



# EWA JOURNAL

02 | 2025

## Sicher versorgt

In der Leitstelle der Ewa  
behalten Experten die  
Netze im Blick.

## Werkstatt mit Herz

Die RADiologie Altenburg setzt auf  
Nachhaltigkeit und Fahrradliebe.



*Liebe Leserinnen,  
liebe Leser.*

die Freibadsaison hat begonnen und lockt mit sonnigen Tagen und erfrischendem Badespaß. Doch schon jetzt lohnt sich ein Blick in die Zukunft: Direkt nach Ende der diesjährigen Badesaison am 25. August starten die Bauarbeiten für ein modernes Funktionsgebäude, eine neue Sprunganlage und einen fantasievollen Wasserspielplatz. Unser Ziel ist es, Orte der Begegnung und Erholung zu schaffen – für heute und kommende Generationen. Der Betrieb und die stetige Modernisierung unserer Bäder sind dafür ein sichtbares Zeichen – ebenso wie unser Einsatz für nachhaltige Infrastruktur, innovative Energielösungen und umfassenden Service vor Ort.

Passend zur warmen Jahreszeit stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe den Fahrrad-Selbsthilfe-Treff RADiologie Altenburg vor. Hier können Sie nicht nur Ihr Rad fit für die nächste Tour machen, sondern auch bei einem Kaffee Gleichgesinnte treffen oder an geführten Ausfahrten teilnehmen. Ein tolles Angebot für alle, die ihre Mobilität nachhaltig gestalten und das Altenburger Land aktiv entdecken möchten.

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Zeit – ob im Freibad Süd oder auf Ihren Radtouren!

*Andrea Schappmann*

Andrea Schappmann,  
Geschäftsführerin der Ewa

## BAUSTELLENTICKER



Mitte Mai liefen die Straßeninstandsetzungsarbeiten in der Goethestraße auf Hochtouren.

Im zweiten Quartal 2025 führt die Ewa Altenburg verschiedene Baumaßnahmen durch, um die kommunale Infrastruktur nachhaltig zu verbessern. Dabei stehen unter anderem die Erneuerung von Leitungen, die Modernisierung von Versorgungsnetzen sowie die Instandsetzung von Straßenabschnitten im Fokus:

- **Die Baumaßnahmen** in der Goethestraße und Sperberstraße sollen bis Juni 2025 abgeschlossen sein.
- **Die neue** Gasdruckregelanlage in der Johann-Sebastian-Bach-Straße wurde fertiggestellt und wird im Juni durch den Graffiti-künstler Ralf Hecht optisch verschönert.
- **In Nörditz** entsteht eine neue Gasdruckregelanlage als Ersatzneubau. Die Bauzeit erstreckt sich bis September 2025.
- **Im Rahmen** des Großvorhabens Kauern-dorfer Allee sind Ewa und WABA an verschiedenen Umverlegearbeiten beteiligt.
- **In der Paditzer Straße** werden 215 Meter Gasleitung ausgewechselt und 27 anliegende Hausanschlüsse umgebunden. Anschließend erfolgt die Instandsetzung der Straße. Geplante Bauzeit: Herbst 2025.
- **Instandsetzung** der Gashochdruckleitung in den früheren Münsaer Linden sowie Austausch der Gasleitung vom BHKW Südost bis zur Regenrückhaltung in Münsa. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist im September 2025 zu rechnen.
- **In der Wielandstraße** werden die Trinkwasserleitungen und Hausanschlüsse erneuert. In diesem Zuge werden Gashausanschlüsse und der Abwasserkanal saniert. Die Bauzeit läuft bis ca. September 2025.

## MUSIKGENUSS AN BESONDEREN ORTEN

Vom 15. bis 30. August 2025 bringt das Altenburger Musikfestival wieder Musikliebhaber zusammen und verwandelt das Altenburger Land in eine Bühne für außergewöhnliche Klänge. Seit Jahrzehnten fest im kulturellen Leben der Region verankert, wird das Festival auch in diesem Jahr mit frischen Impulsen von der Mitteldeutschen Orgelgesellschaft Altenburg organisiert – unterstützt von Stadt, Landkreis und Hauptsponsoren. Das Publikum darf sich auf eine breite Palette an Veranstaltungen freuen: von klassischen Konzerten im Schloss Altenburg bis hin zu einzigartigen Erlebnissen in Kirchen und Kapellen der Region. Orte wie Ponitz, Meuselwitz und Schmölln bieten dabei die perfekte Kulisse für musikalische Highlights. Alle Informationen und Termine gibt es unter [www.orgelgesellschaft.de](http://www.orgelgesellschaft.de). **Gewinnen Sie 3 x 2 Tickets** für das Konzert „Buster Keaton – Orgel trifft Stummfilm“ am 19. August 2025 um 20.30 Uhr in der Gnadenkapelle. Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Musikfestival“ an [vertrieb@ewa-altenburg.de](mailto:vertrieb@ewa-altenburg.de).



Der Graffiti-Künstler Ralf Hecht hat bereits mehrere Auftragsarbeiten für die Ewa erfolgreich umgesetzt.

Die neue Trafostation in der Zeitzer Straße hat sich durch ein farbenfrohes Graffiti zu einem echten Hingucker entwickelt. Die künstlerische Gestaltung verwandelt die Anlage in ein lebendiges Kunstwerk.

## Bunte Botschaften auf Trafostationen

**M**it dem stetig wachsenden Energiebedarf und der zunehmenden Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien stehen Stromnetze vor großen Herausforderungen. Um Spannungsschwankungen zu minimieren und eine stabile Netzfrequenz zu sichern, sind moderne Trafostationen unverzichtbar. Aufgrund dieser Erfordernisse hat die Ewa im Jahr 2024 in der Zeitzer Straße in Altenburg eine neue Trafostation errichtet. Die neue Anlage ist ein wichtiger Schritt, um die Energieversorgung in Altenburg zukunftsfähig zu machen. Sie verbessert die Zuverlässigkeit des Stromnetzes und sorgt dafür, dass Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen auch bei steigender Nachfrage

sicher mit elektrischer Energie versorgt werden. Zudem trägt sie dazu bei, die Integration erneuerbarer Energien ins Netz zu erleichtern. In diesem Zuge wurde die Anlage nach Errichtung mit farbenfrohen und symbolischen Motiven verschönert.

### Gartenstadt Altenburg im Fokus

Wiederholt ist Ralf Hecht als Auftragskünstler für die Ewa im Einsatz. Jedes seiner Motive hat eine Bedeutung. „Vor dem Entwurf habe ich mich kundig gemacht, welchen historischen Hintergrund der Standort hat“, berichtet Hecht. „Für mich ist klar: Ich will mit meiner Kunst Botschaften vermitteln, die die Geschichte unserer Stadt erzählt.“ Diesmal erinnert das Motiv an die Vergangen-

heit des Standortes als Gartenstadt Altenburg, die für ihre florierende Gartenkultur bekannt war. Die Station liegt umgeben von Kleingartenanlagen, die mit ihrer Vielfalt das traditionsreiche Bild der Gartenstadt lebendig halten und die bunte Bandbreite der Altenburger Kleingärten widerspiegeln. Auch Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa, unterstreicht: „Zugegeben, normale Trafostationen sind keine Hingucker. Durch die Gestaltung mit Graffiti-Kunst wollen wir, dass sie sich besser ins Landschaftsbild einfügen und durch die Motivwahl zum Erinnern und Nachdenken anregen. Als regionaler Versorger sehen wir unseren Auftrag auch darin, das Umfeld der Menschen vor Ort positiv zu gestalten.“

## Spannende Fußballduelle beim Energie-Cup der Ewa

**D**er Energie-Cup der Ewa begeistert Jahr für Jahr mehr Grundschulen – so viele wie diesmal waren es noch nie: Elf Schulen meldeten sich an, zehn Teams traten am 20. Mai bei optimalen Wetterbedingungen in der Skatbankarena an. Mitreißender Teamgeist, spannende Spiele und faire Zweikämpfe prägten das Turnier, das längst ein Highlight im Kinder-Fußballkalender ist. Dank der engagierten Organisation des SV Motor Altenburg um Präsident Frank Berlin und der tatkräftigen Unterstützung durch die Ewa wurde das Event erneut zu einem vollen Erfolg mit wertvollen Erfahrungen für die jungen Talente. Frank Berlin und Ulf Schnerrer, Geschäftsführer des KSB Altenburg, überreichten die begehrten Pokale und sorgten für leuchtende Kinderaugen. Am Ende jubelte die Staatliche Grundschule Meuselwitz über den Turniersieg und das Ticket zum überregionalen Finale am 12. Juni in Döbeln. Dort wird um den begehrten Wanderpokal gespielt. Die Ewa beweist mit diesem Cup einmal mehr, wie wichtig ihr die Förderung von Teamgeist, Bewegung und Nachwuchs in der Region ist. ■





# Neuer Wasserspaß im Freibad Süd

Die Geschichte des Altenburger Freibades ist eng mit der Entwicklung der Stadt verbunden. Seit 1934 lädt das unter Denkmalschutz stehende Freibad Jung und Alt zum sommerlichen Vergnügen ein und wurde in den letzten Jahren mehrfach verschönert. Nun steht ein weiteres Kapitel an: Nach dem 25. August 2025, mit Ende der Freibadsaison, beginnt der **BAU EINER NEUEN SPRUNGANLAGE**, eines Funktionsgebäudes und eines Wasserspielplatzes, die das Freibad fit für die Zukunft machen.

**D**as Altenburger Freibad ist ein Ort, an dem Sommererinnerungen entstehen – und das schon seit fast einem Jahrhundert. Seit seiner Eröffnung 1934 ist das Freibad ein fester Bestandteil des städtischen Lebens und spiegelt die bewegte Geschichte Altenburgs wider. Generationen von Familien,

Sportlern und Erholungssuchenden haben hier die warmen Monate genossen. Die großzügige Anlage mit ihren historischen Gebäuden, den weitläufigen Liegewiesen und dem alten Baumbestand ist ein architektonisches und landschaftliches Kleinod. Trotz wechselnder Zeiten und Herausforderungen hat das Freibad nie



# Jetzt vormerken!

16. August 2025

**von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
Eintritt frei



**Familienfest im Freibad Süd**

## Gaudi im Freibad

Am Samstag, dem 16. August 2025, lädt das Freibad Altenburg zum großen Familienfest ein! Von 10 bis 16 Uhr erwartet Groß und Klein ein abwechslungsreicher Tag voller Spaß und Unterhaltung im Freibad Süd. Zahlreiche Vereine aus der Region gestalten gemeinsam mit der Ewa ein buntes Programm mit sportlichen Mitmachaktionen, Geschicklichkeitsspielen, Bastelangeboten für Kinder und vielem mehr. Ein Höhepunkt des Festes ist der spannende Arschbomben-Contest – ein unterhaltsamer Wettbewerb, der für viel Spaß und gute Laune sorgen wird. Alle Familien und Freunde sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Tag gemeinsam zu genießen und die vielfältigen Angebote auszuprobieren.

an Bedeutung verloren. Im Gegenteil: Es ist heute ein Symbol für Lebensfreude und Zusammenhalt in Altenburg.

### Freibad mit Tradition

So wurde das Bad nach der Wende umfassend saniert, neue Umkleiden und Sanitäranlagen geschaffen. Die Übernahme durch die Ewa im Jahr 2016 brachte frischen Wind: Es folgten Investitionen in den Gastronomiebereich, die Liegewiesen und die Sportanlagen. Mit dem Bau einer neuen Sprunganlage, eines Funktionsgebäudes und eines fantasievollen Wasserspielplatzes schlägt das Freibad nun ein weiteres Kapitel auf und macht sich fit für die Bedürfnisse der kommenden Generationen. Die geplanten Neuerungen führen das Konzept fort und verbinden den historischen Charme mit zeitgemäßen Freizeitangeboten. Die Bauarbeiten starten unmittelbar nach dem Ende der Freibadsaison am 25. August 2025. Schon im darauffolgenden Jahr sollen die neuen Attraktionen eröffnet werden.

### Das erwartet die Badegäste ab 2026

Das Highlight wird die neue Sprunganlage sein, die mit einem 3-Meter-Sprungbrett und einer 5-Meter-Plattform für Nervenkitzel sorgt. Hier können Schwimmer erste Sprünge wagen und erfahrene Springer ihre Technik verfeinern. Direkt daneben lockt eine breite Edelstahlrutsche mit bequemem Ausgang – für noch mehr Wasserabenteuer!

Der neue Wasserspielplatz bietet alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt. Interaktive Wasserspiele, fröhliche Spritzfiguren in Tierform und überraschende Wasserfontänen laden zum Toben und Entdecken ein. Besonders beliebt dürften die kippenden Wassertrichter werden, die sich langsam füllen und dann mit einem Schwall Wasser für Begeisterung sorgen. Die Kinder können sich frei bewegen, entdecken und mit dem Wasser interagieren – Langeweile ausgeschlossen! Die gesamte Spielfläche besteht aus rutschfestem Natursteinpflaster und ist damit sicher und angenehm für kleine, barfüßige Entdecker. In diesem Bereich werden

zudem die Grünanlagen erneuert. Während die Kleinen planschen, entspannen die Erwachsenen auf schattigen Bänken unter dem alten Baumbestand und behalten ihre Kinder stets im Blick. Der Bau eines neuen Funktionsgebäudes bietet moderne Sanitär- und Umkleidemöglichkeiten, verbessert die Barrierefreiheit und steigert damit den Komfort und die Attraktivität für alle Badegäste. Die Investition wird zum größten Teil gefördert durch Bund, Land und die Stadt Altenburg sowie mit Eigenmitteln der Ewa finanziert.

### Lebensqualität für Altenburg

Die Maßnahmen sind mehr als nur eine Modernisierung – sie sind ein klares Bekenntnis zur Lebensqualität in Altenburg. Das Freibad ist nicht nur ein Ort der Erholung, sondern auch ein sozialer Treffpunkt, der das Miteinander fördert. In einer Zeit, in der viele Städte um attraktive Freizeitangebote ringen, setzt Altenburg ein starkes Zeichen. „Mit dem Ausbau des Freibads investieren wir gezielt in die Lebensqualität unserer Stadt und nehmen damit unsere Verantwortung für die Gemeinschaft und den Erhalt wichtiger Infrastruktur wahr – das ist für uns gelebte Daseinsvorsorge“, sagt Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa. Die Kombination aus historischem Charme und modernen Freizeitangeboten macht das Bad einzigartig in der Region. Die geplanten Neuerungen sind nicht nur ein Gewinn für die Badegäste, sondern stärken auch das Image Altenburgs als lebenswerte Stadt. Die Vorfreude auf die Saison 2026 ist jetzt schon groß! ■





# Weil unser Herz für die Region schlägt

Soziales Engagement zeichnet die Ewa traditionell als kommunales Unternehmen aus. Auch in diesem Jahr unterstützt der Energieversorger im Rahmen seines Sponsoringprojektes „bei uns zu Hause“ zahlreiche Vereine und Organisationen bei ihrer Arbeit und füllt die Vereinskassen für nachhaltige Projekte. In der Summe sind es **30 000 EURO** für den guten Zweck.



Bei strahlendem Wetter nahmen die Vertreterinnen und Vertreter ihre Sponsoringverträge in Empfang.



Für die Ewa als Ihr regionaler Versorger ist das Vereinsleben vor Ort genauso wichtig wie eine zuverlässige Versorgung mit Energie. Deshalb ist es mehr als selbstverständlich, dass wir uns aktiv für die Menschen und das Leben in der Region engagieren. Das Zusammenleben in unserer Stadt wollen wir fördern und mit Vielfalt dafür sorgen, dass der Ort, an dem wir wohnen und arbeiten, noch attraktiver wird.

### 32 Spendenempfänger

Ob sportlich, sozial, kulturell oder in der Nachwuchsförderung: Dass die Ewa Vereine in und um Altenburg bei ihren Aktivitäten gerne fördert, ist nicht neu. Doch in diesem Jahr werden 30 000 Euro an Sponsoringgeldern ausgeschüttet, über die sich 2025 insgesamt 32 gemeinnützige Vereine aus der Region freuen dürfen. Das Sponsoringbudget wurde auf 30 000 Euro erhöht, weil die Ewa seit dem 1. Januar 2024 das Netzgebiet der Stadt Schmölln übernommen und damit ihr Versorgungsgebiet vergrößert hat. Die Übergabe der Spendenschecks erfolgte am 29. April 2025 an Vertreterinnen und Vertreter der Organisationen und Vereine im Firmensitz der Ewa in der Franz-Mehring-Straße in Altenburg.

### Energie und Engagement

Die Ewa versteht sich als zuverlässigen Energiedienstleister, der die Bevölkerung in Altenburg rund um die Uhr mit Versorgungs- und Serviceleistungen betreut. Über das tägliche Geschäft hinaus engagiert sich das Unternehmen gezielt für soziale Projekte und lokale Organisationen, um seine Verbundenheit mit der Region zu unterstreichen. Mit dem jährlichen Sponsoringprojekt bringt die Ewa dieses Engagement zum Ausdruck und setzt ein deutliches Zeichen für ihre gesellschaftliche Verantwortung vor Ort.



### DIE EMPFÄNGER IM ÜBERBLICK!

Diese Vereine und Organisationen profitieren 2025 von der Unterstützung der Ewa:

- SV Osterland Lumpzig e. V.
- Reit- und Fahrverein Wintersdorf e. V.
- Roter Stern Altenburg e. V.
- RSV Altenburg e. V.
- FSV Meuselwitz e. V.
- Sportverein Blau-Gelb Ehrenberg e. V.
- Verein der Skatspieler des Altenburger Landes e. V.
- SV Lok Altenburg e. V.
- SV Einheit Altenburg e. V.
- Gehörlosensportverein e. V.
- Altenburger Showtanzprojekt „Energy Diamonds“ e. V.
- SKD Sakura Meuselwitz e. V.
- 1. Starkenberger Faschingsgesellschaft e. V.
- Traditionsverein Altenburger Prinzenraub e. V.
- Viaduktradbweg e. V.
- Osterländer Musikbund Altenburg e. V.
- Künstler & Wenzelgarde Altenburg e. V.
- DRK KV Altenburger Land e. V.
- Gartenverein „Heinrich Heine“ e. V., ABG
- Gartenverein Am Sportplatz 1906 e. V., SLN
- KGA Bergmannsfreud e. V. Altenburg
- Förderverein der Kita Lerchenberg e. V.
- Förderverein des Förderzentrums Schmölln e. V.
- Förderverein Grundschule W. Busch e. V.
- Igelhilfe Altenburg e. V.
- Förderverein „Mein Kosma“ e. V.
- Flugwelt Altenburg Nobitz e. V.
- Kreisjugendfeuerwehr Altenburger Land e. V.
- Feuerwehrortsverein Starkenberg e. V.
- Förderverein der Kita Knirpsenland e. V.
- Freunde und Förderer der Feuerwehr der Stadt Altenburg e. V.
- Zechauer Dorf- und Faschingsclub e. V.

# Cooler Zuhause

In vielen Häusern und Wohnungen wird es im Sommer unerträglich warm. Um die Hitze auszusperren, hilft ein effektiver **SONNENSCHUTZ**. Aber welches System eignet sich am besten?

## Rollläden

Früher kamen meist innenliegende Rollläden zum Einsatz. Inzwischen wurden diese weitgehend von außenliegenden Systemen abgelöst, da sie zahlreiche Vorteile bieten: Sie verringern die Sonneneinstrahlung im Raum um bis zu 75 Prozent, schützen effektiver vor Lärm und erschweren Einbrechern das Handwerk. Moderne, dämmende Rollläden halten im Winter mehr Wärme im Gebäude. So lassen sich rund 30 Prozent Energie sparen. **Nachteil:** Rollläden schränken die Sicht ein und müssen gewartet werden. Bei elektrisch betriebenen Modellen ist die Installation aufwendig.

## Markisen

Sie halten UV-Licht ab, beschatten Fenster, Balkon oder Terrasse und verschönern darüber hinaus die Fassade. **Nachteil:** Markisen halten die Sonne nur von einem Teil des Hauses ab, zudem können sie windanfällig sein.

## DAS Hilft auch:

- Türen und Fenster tagsüber schließen, die warme Luft nicht ins Haus lassen. Frühmorgens, abends oder nachts richtig durchlüften, wenn die Temperaturen kühler sind.
- Gut dämmen: Die Isolierung wirkt nicht nur im Winter wie ein dicker Mantel, sondern hält auch im Sommer Hitze ab. Fachleute sprechen hier vom sommerlichen Wärmeschutz.
- Pflanzen ins Haus holen. Sie befeuchten die Luft, indem sie einen Großteil ihres Gießwassers wieder an den Raum abgeben. Das hilft im Sommer gegen Hitze und im Winter gegen trockene Nasenschleimhäute.

## Raffstores oder Jalousien

Raffstores und Jalousien sind ähnlich aufgebaut und werden als bewegliche Systeme meist schienen- oder seilgeführt. Außenliegend halten sie Wärme ab. Über die Stellung der Lamellen lässt sich auch der Lichteinfall steuern und sie gewähren einen Blick nach außen. Über Wettersensoren gesteuerte Raffstores arbeiten besonders effizient. Optional gibt es Windwächter, die die Raffstores ab einer bestimmten Windgeschwindigkeit automatisch einfahren.

**Nachteil:** Raffstores oder Jalousien können windanfällig sein.

## Sonnenschutzgläser

Sie können etwa 80 Prozent der Wärme draußen halten. Eine hauchdünne metallische Schicht filtert die Sonnenstrahlen so, dass nur ein kleiner Teil der energiereichen Infrarotstrahlung ins Haus gelangt. Moderne Gläser lassen fast so viel Licht durch wie normale Wärmedämmgläser.

**Nachteil:** Im Winter kann das Licht die Räume nicht wärmen, zudem bieten die Gläser keinen Blendschutz. Dieser muss extra angebracht werden.

## Sonnenschutzfolien

Sind bauliche Veränderungen unerwünscht, lassen sich Sonnenschutzfolien von außen auf die Scheibe kleben: UV-Strahlen bleiben draußen und Blendungen werden abgemildert. **Nachteil:** Die Räume bleiben auch in Monaten mit wenig Tageslicht verdunkelt.

## Fensterläden und textiler Sonnenschutz

Traditionelle Klappläden aus Holz oder moderne, isolierte Fensterläden schützen Räume im geschlossenen Zustand ebenfalls gut vor der Wärme. Gedämmte Modelle halten im Winter zusätzlich die Wärme im Haus. Wer sich im Internet umsieht, findet außerdem Ideen und Montagevorschläge für temporär angebrachte Stoffe vor den Fenstern. Auch sie helfen zu verhindern, dass sich Räume im Sommer zu stark aufheizen. **Achtung:** Ist die Wohnung oder das Haus kein Eigentum, dann ist es besser, vor dem Bohren, Montieren oder Installieren den Vermieter oder die Vermieterin zu fragen.



Tim Schmidt hat die Bildschirme in der Leitstelle der Ewa stets im Blick.

**24-STUNDEN-HOTLINE**  
für Störungsmeldungen:  
03447 866-0

# Alles auf dem Schirm

Hier laufen im Ernstfall die Fäden zusammen: In der **LEITSTELLE** der Ewa ist ein 5-köpfiges Team rund um die Uhr verantwortlich, die Verfügbarkeit der Anlagen zu überwachen, um eine sichere Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser in den Ewa-Versorgungsgebieten zu gewährleisten. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie sorgfältig alle Abläufe überwacht werden, damit es gar nicht erst zu Unterbrechungen kommt.

**W**orauf es bei einer zuverlässigen Versorgung ankommt, zeigt sich eigentlich erst, wenn der Strom ausgefallen ist oder die Heizung kalt bleibt. In der Leitstelle der Ewa geht dann eine Störungsmeldung über die Störungshotline ein oder wird durch das Leitsystem gemeldet, und dann sind die Mitarbeiter gefragt. Denn wenn ein Kunde anruft und einen Stromausfall oder Gasgeruch meldet, müssen sie umgehend die Störungen klassifizieren, deren Ort ausfindig machen und die Monteure aus dem zuständigen Bereich aktivieren.

## Den Überblick behalten

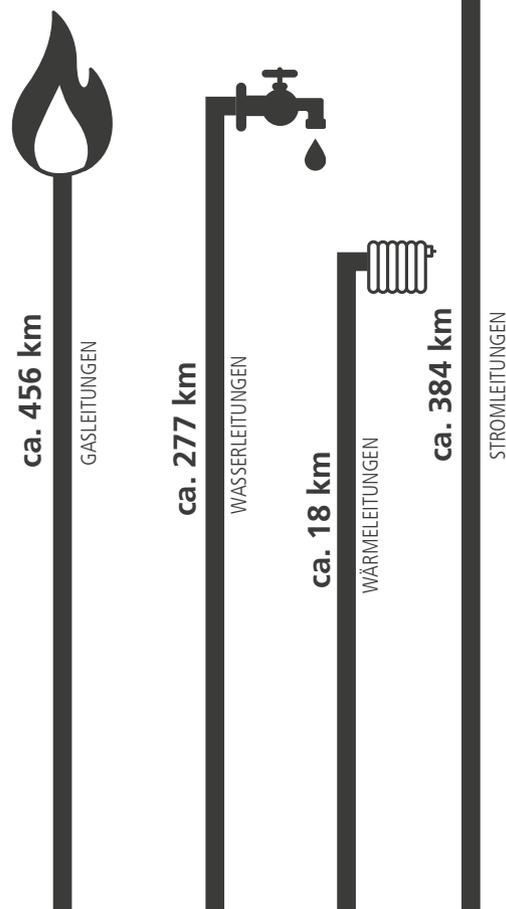
Das 5-köpfige Team der Ewa-Leitstelle kümmert sich sieben Tage die Woche, 24/7, rund um die Uhr darum, dass das Anlagen- und Leitungssystem in der Region sowie alle technischen Prozesse im Blick behalten werden. Dazu gehören neben den Leitungsnetzen beim Strom auch 109 Umspannstationen, beim Gas sieben Odorierungsanlagen sowie 65 Druckminderungsstationen im Hochdruck- und sieben im Mitteldrucknetz. Hinzu kommen zwei

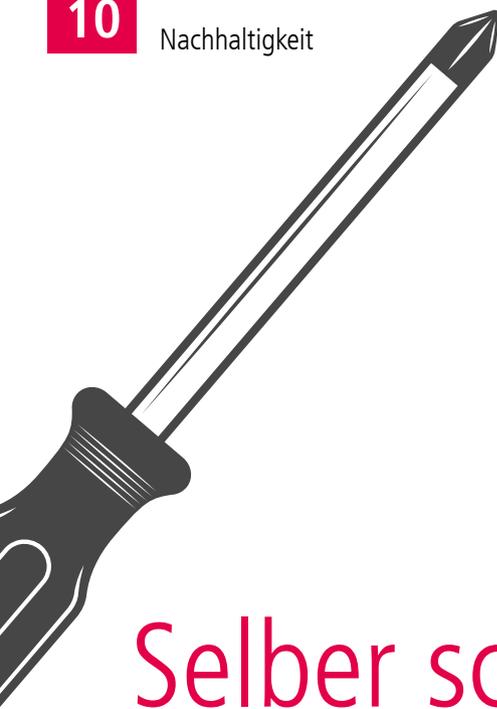
Blockheizkraftwerke, die rund 7000 Wohneinheiten mit Wärme versorgen. Weiterhin unterhält die Ewa insgesamt fünf Wasserspeicheranlagen und fünf Druckerhöhungsstationen.

Eine wesentliche Aufgabe der Leitstelle ist es, die technischen Anlagen und Systeme im Regelbetrieb zu überwachen und die trotz sorgfältiger Wartung auftretenden Störungen zu erkennen, bevor diese Auswirkung auf die Versorgungssicherheit haben. Das wird nur selten von den Kunden bemerkt. Eines der wichtigsten Werkzeuge ist dabei das Leitsystem. Darin sind alle Leitungen, Anlagen und Übergabestationen abgebildet.

## Bereitschaftsdienst für die Entstörung

Die Leitstelle der Ewa ist rund um die Uhr 24/7 erreichbar, um Störungen im Bereich Strom-, Wärme-, Gas- und Wasserversorgung im Ewa-Netzgebiet entgegenzunehmen. Bitte melden Sie Störungen nur dann bei der Ewa, wenn sie im Versorgungs- und Zuständigkeitsbereich der Ewa auftreten. Anderenfalls wenden Sie sich bitte an den jeweils zuständigen Netzbetreiber. ■





**ÖFFNUNGS-  
ZEITEN:**  
dienstags und freitags  
von 17 bis 19 Uhr

# Selber schrauben – statt schieben

In einer kleinen Werkstatt in der Frauenfelsstraße 7 in Altenburg wird nicht nur geschraubt, sondern auch eine Vision gelebt. Der Verein **RADiologie** Altenburg ist mehr als nur ein Treffpunkt für Fahrradliebhaber – es ist ein Ort, an dem Technik, Umweltbewusstsein und Gemeinschaft verschmelzen.



**D**er Name „RADiologie“ ist eine charmante Wortspielerei. Inspiriert von der medizinischen Radiologie, die Krankheiten durchleuchtet, widmet sich die RADiologie dem „Durchleuchten“ von Fahrrädern. Das Ziel? Probleme erkennen, beheben und das Fahrrad wieder fit machen. Doch das „RAD“ steht nicht nur für das Fahrrad – es symbolisiert auch Bewegung, Nachhaltigkeit und Lebensfreude. Die RADiologie ist damit ein Paradebeispiel dafür, wie kreative Ideen und Wortspiele zu überraschenden Projekten mit großem gesellschaftlichem Mehrwert führen können.

## Was steckt dahinter?

Die RADiologie Altenburg ist eine ehrenamtlich betriebene Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt. Hier können Besucher ihre Fahrräder eigenständig oder mit fachkundiger Unterstützung reparieren – offen für alle, unabhängig von Alter, Herkunft oder Erfahrung. Doch die Werkstatt ist nur ein Teil des Angebots. Denn die RADiologie ist mehr als eine Werkstatt – sie ist ein sozialer Knotenpunkt. Hier treffen sich Gleichgesinnte, tauschen Erfahrungen aus und knüpfen Kontakte. Ob beim

Reparieren eines platten Reifens oder bei einer Tasse Kaffee im Café-Bereich – die Atmosphäre ist geprägt von Offenheit und Hilfsbereitschaft.

## Eine Ideologie auf zwei Rädern

Die Idee für den Selbsthilfe-Treff stammt von engagierten Fahrradliebhabern aus Altenburg, die einen Ort schaffen wollten, an dem Menschen ihr Fahrrad selbst reparieren, voneinander lernen und sich austauschen können. Die Betreiber Claudia Döhler (Vorstandsvorsitzende) und Karsten Kühn (stellvertretender Vorstandsvorsitzender) sind überzeugt: Das Fahrrad ist das perfekte Fortbewegungsmittel. Es ist umweltfreundlich, gesund und bringt Menschen in Bewegung – im wahrsten Sinne des Wortes. Diese Überzeugung prägt jede Schraube, die hier gedreht wird. „Ich finde es super, dass es in Altenburg endlich einen Treffpunkt für Radtüftler und Schrauber gibt“, sagt Stefan, ein Alltagsradfahrer aus der Region. Und er ist nicht allein: Ob Stadtmensch oder Freizeitradportler – in der RADiologie treffen sich Menschen aus allen Lebensbereichen.



### UNSER ANGEBOT:

- **Werkstatt:** Schrauben, flicken, justieren – mit Anleitung oder allein.
- **Kurse:** Lernen, wie man Bremsen wechselt oder Schaltungen einstellt.
- **Café:** Ein gemütlicher Treffpunkt für Radbegeisterte bei Kaffee und Kuchen.
- **Ausfahrten:** Gemeinsame Touren durch das malerische Altenburger Land.

Links: Karsten Kühn (r.) hat immer den richtigen Dreh parat, wenn das Fahrrad mal hakt. Rechts: Im Café der RADiologie trifft sich nicht nur die Fahrrad-Community – hier gibt's erfrischende Limo, duftenden Kaffee und süße Kuchenstücke.

## Ehrung beim Engagement-Preis

Der RADiologie Altenburg e. V. wurde im Jahr 2024 beim renommierten Engagement-Wettbewerb „machen!2024“ für sein herausragendes Engagement ausgezeichnet. Dieser Wettbewerb würdigt jährlich gemeinwohlorientierte Projektideen, die sich in besonderer Weise für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Ostdeutschland einsetzen. Berücksichtigt wurde insbesondere das Engagement der RADiologie Altenburg für Inklusion und Vielfalt, verbunden mit der praktischen Hilfe zur Selbsthilfe sowie der Begeisterung für das Radfahren und der Förderung gemeinschaftlicher Aktivitäten in einem respektvollen, wertschätzenden Miteinander.

## Ein Ort der Begegnung

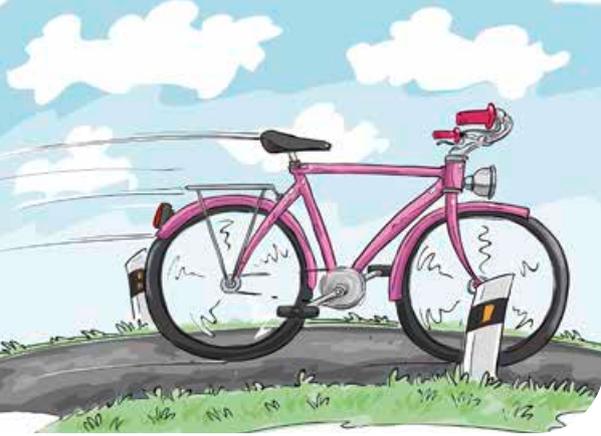
Die RADiologie Altenburg lädt alle ein, die mehr über ihr Fahrrad lernen möchten oder einfach Lust auf eine aktive Gemeinschaft haben. Egal ob Anfänger oder erfahrener Schrauber – hier findet jeder seinen Platz. Und wer noch nicht überzeugt ist: Probieren Sie es aus! Denn in der RADiologie geht es nicht nur um Technik, sondern um Leidenschaft fürs Radfahren und den Wunsch, gemeinsam etwas zu bewegen.

## Gemeinsam in die Pedale treten

Wenn die Sonne lacht und der Wind sanft durch die Blätter rauscht, schnappen sich die Mitglieder der RADiologie Altenburg ihre Räder und machen sich gemeinsam auf den Weg – zu den beliebten Fahrradausfahrten, die weit mehr sind als nur eine sportliche Aktivität. Hier trifft sich eine bunte Mischung aus Fahrradfans, Neulingen und erfahrenen Schraubern, um gemeinsam die Umgebung zu erkunden, frische Luft zu tanken und einfach Spaß zu haben.

Ob gemütliche Touren entlang der idyllischen Landschaft rund um Altenburg oder spannende Ausflüge zu versteckten Lieblingsplätzen – jede Ausfahrt ist ein kleines Abenteuer, bei dem Gemeinschaft und Freude am Radfahren im Mittelpunkt stehen. Dabei wird nicht nur in die Pedale getreten, sondern auch gelacht, erzählt und es werden neue Freundschaften geknüpft. Die Fahrradausfahrten der RADiologie sind der perfekte Beweis: Fahrradfahren verbindet – und gemeinsam macht es gleich doppelt so viel Spaß! Also, Helm auf, los geht's!

**Mehr Informationen unter: [info@radiologie-abg.de](mailto:info@radiologie-abg.de) ■**



# QUIZ FÜR SCHLAUE KIDS

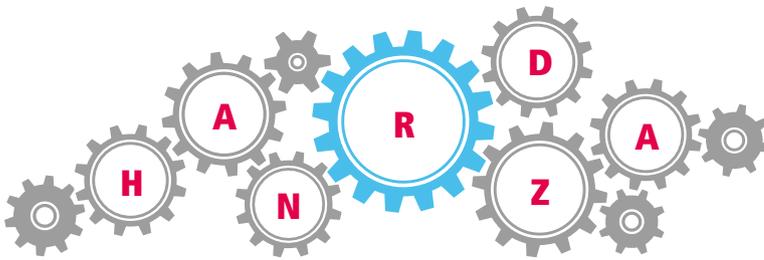
Schicke deine Lösung per Post oder E-Mail an die Ewa.  
**Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 5 Eintrittskarten für das Freibad.**  
 Einsendeschluss ist der 15. Juli 2025.  
 Vergiss deinen Namen und deine Adresse nicht.  
 Wir wünschen dir viel Glück!



## Das rätselhafte *Fahrradteil*

Ich bin ein wichtiger Teil am Fahrrad. Wenn du auf die Pedale trittst, drehe ich mich und helfe dem Rad, sich zu bewegen. Ich bin nicht der Sattel, auf dem du sitzt, und auch nicht die Bremsen, die dich sicher halten lassen. Ich bin auch nicht das Pedal, das dein Fahrrad in Bewegung hält, aber ohne mich wäre es viel schwerer, schnell oder langsam zu fahren. Was bin ich?

LÖSUNGSWORT: ○



## Die Lösungen

... von Kinderrätsel und Kreuzworträtsel\*  
 bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail  
 mit Name und Anschrift an die Ewa schicken:

Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,  
 04600 Altenburg  
 Kennwort: Rätsel  
 Fax: 03447 866-119  
 E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de

Einsendeschluss ist der 15. Juli 2025.  
 Die Gewinner werden ausgelost. Der  
 Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
 Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige  
 dürfen nicht teilnehmen.

\*siehe Hinweise zum Datenschutz

## Rätseln und gewinnen

Die hochwertige Gepäckträgertasche von Valkental mit Laptop-Fach (max. 15 Zoll) lässt keine Wünsche offen: Sie bietet ein Volumen von 22 bis 28 Litern, ist wasserdicht und lässt sich im Handumdrehen anbringen. Ein abschließbares Befestigungssystem und ein fixierbarer



Foto: Valkental

Umhängegurt sorgen für Sicherheit. Und das Beste: Die Fahrradtasche wird aus recyceltem Plastik hergestellt und für jede gekaufte Tasche wird ein Baum gepflanzt. Diese Kombination macht die Tasche nicht nur zum perfekten Begleiter für jede Radtour, sondern ist auch besonders umweltfreundlich. Unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost die Ewa drei Stück.

mit Widerwillen, Abscheu erfüllen	bindender Auftrag	biblischer König	Besatzstreifen	1	Einheit der elektrischen Spannung	italienisches Wirtshaus	norweg. Polarforscher (Fridtjof)
▶	▼	▼	▼				▼
engl. Adelstitel: Graf	▶				weiches Mineral	ital. Barockmaler (Guido)	
Nahrung geben	▶				4		
▶		6		griechischer Kriegsgott	▶	2	
Knochenfisch mit Bartfäden		Salzgewinnungsanlage	▶			5	
Windschattenseite e. Schiffs	▶			Bruder Abels	▶		3

LÖSUNG: ○ 1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ 5 ○ 6

**\* Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:**  
 Verantwortliche Stelle: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Datenschutzbeauftragter: DSKC Datenschutz-Arbeitsicherheit-Kompetenz-Center GmbH. Die von Ihnen angegebenen per-

sonenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a. Weitere Informationen zum Datenschutz sind im Internet unter [www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/](http://www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/) abrufbar.

**Impressum:**  
 Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, [www.ewa-altenburg.de](http://www.ewa-altenburg.de), Projektleitung/Redaktion: Carola Blümel (Ewa) in Zusammenarbeit mit

Marika Schulz (trurnit GmbH, 04105 Leipzig), Gestaltung: Heiko Roth (trurnit GmbH), Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg, Auflage: 54 000 Exemplare. Magazin wird kostenlos verteilt. Fotos: Ewa, Jens Paul Taubert, trurnit GmbH, Illustrationen: trurnit GmbH